



Zentrale Abschlussarbeit 2013

Deutsch

Korrekturanweisung
Realschulabschluss

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein
Telefon 0431/988 - 2288, E-Mail: zab1@bildungsdienste.landsh.de

Druck

Polyprint GmbH

© Kiel, April 2013

Hinweis: Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtig“, „sinngemäß richtige Lösung/en“ oder „inhaltlich passend“ steht, bedeutet das, dass die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen müssen, um entsprechend bepunktet zu werden. Analog gilt das auch für die Unterstreichungen.

A Lesen

A1 *Kreuze die richtige Aussage an.*

In dem Textausschnitt geht es hauptsächlich um...

D: **X** das Krankwerden durch Angst vor Krankheiten.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----/2 P.

A2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

(...)

Überprüfe folgende Aussagen am Text.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussagen	richtig	falsch
Medikamente werden erst nach einem Placebo-Vergleichstest zugelassen.	X	
Farbige Tabletten sind Placebos.		X
Farbige Tabletten wirken besser als Spritzen.		X
Auch Placebos können die Symptome verbessern.	X	
Placebos beinhalten nur halb so viele Wirkstoffe wie Tabletten.		X
Menschen lassen sich von Erwartungen beeinflussen.	X	

sechs oder fünf Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----/3 P.

A3 (...) *Vervollständige beide Sätze auf der Grundlage des Textes.*

Mögliche Lösungen:

Satz 1 (dritter Absatz): *Nocebo ist allerdings auch überall.*

Satz 2 (vierter Absatz): *Zu Unrecht ist Nocebo auch unter Ärzten weitgehend unbekannt.*

für jede richtige textbezogene Ergänzung	richtig	1 P. max. 2 P.
für jede falsche oder fehlende Ergänzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A4 *Schreibe aus dem Text zwei Beispiele für Nocebo-Auslöser auf.*

Mögliche Lösungen:

1. Röntgenaufnahmen bzw. Bilder aus Kernspintomografen, Hightech-Geräte
2. Beipackzettel

für jedes richtige Beispiel	richtig	1 P. max. 2 P.
für jedes unpassende oder fehlende Beispiel	falsch	0 P.

----- /2 P.

A5 (...) *Erkläre, wie „Nocebo“ schadet. Stelle den Zusammenhang dar.*

Mögliche Lösungen:

- Ein „Nocebo“ schadet**, weil es mich krank machen kann. (1 P.)
- Ein „Nocebo“ schadet**, weil es Beschwerden verschlimmert. (1 P.)
- Ein „Nocebo“ schadet**, weil es negative Nebeneffekte verursacht. (1 P.)

Ein „Nocebo“ schadet einem Menschen, indem es ihn krank macht. Denn es löst die Angst aus, krank zu werden und führt dadurch zur Krankheit. (2 P.)

Ein „Nocebo“ schadet, weil es Stress erzeugt und dadurch krank macht oder Krankheit verschlimmert. (2 P.)

Ein „Nocebo“ schadet, weil die Angst vor einer Erkrankung wiederum eine Erkrankung auslösen kann. (2 P.)

für eine inhaltlich passende Erklärung, die den Zusammenhang zwischen Schaden, Angst und Krankheit darstellt	richtig	je nach Differenziertheit und Genauigkeit bis zu 2 P.
für jede unpassende oder fehlende Erklärung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A6 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

(...)

Überprüfe folgende Aussagen am Text.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussagen	richtig	falsch
Bilder von Kernspintomografen beeinflussen Patienten.	X	
Kernspintomografen werden zu oft benutzt.	X	
Rückenschmerzen sind die häufigste Ursache für Krankschreibungen.	X	
Die meisten deutschen Ärzte stehen Kernspintomografen misstrauisch gegenüber.		X
Selbst 30-Jährige haben oft beschädigte Bandscheiben.	X	
Mit Kernspintomografen werden viele Wirbelsäulenschäden sichtbar gemacht.	X	
Mit Kernspintomografen -Bildern findet man die Ursachen von Rückenschmerzen.		X
Gegen Rückenschmerzen kann man nichts tun.		X

acht oder sieben Zeilen richtig angekreuzt	richtig	4 P.
sechs oder fünf Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
vier oder drei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
zwei Zeilen oder eine Zeile richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

..... /4 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

(...)

Das Nobeco löst Angst aus.

Schreibe die vier Schritte der Reaktionskette im Körper auf.

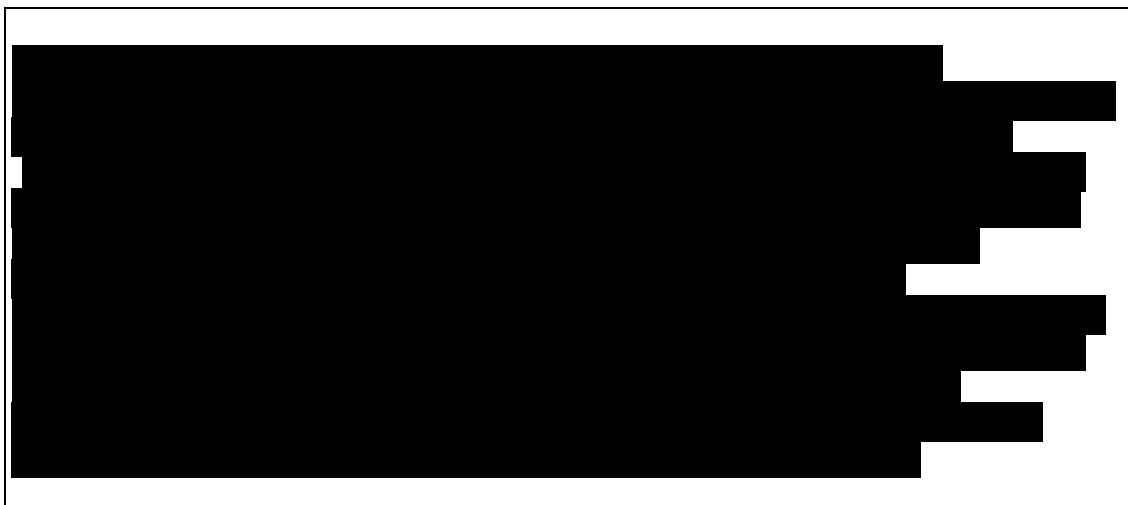
Sinngemäß richtige Lösungen:

1. Ansteigen der Stresshormone (im Blut)
2. Aktivierung des Immunsystems
3. Herunterfahren des Immunsystems (bei anhaltendem Stress)
4. Anfälligkeit für Krankheiten (Infektionen wie Schnupfen...)

vier Schritte genannt	richtig	4 P.
drei Schritte genannt	richtig	3 P.
zwei Schritte genannt	richtig	2 P.
ein Schritt genannt	richtig	1 P.
kein oder ein falscher Schritt genannt	falsch	0 P.

-----/4 P.

A8 Lies noch einmal den folgenden Textausschnitt.



Der Autor zeigt im Text, dass Angst als Auslöser des Nocebo-Effekts noch nicht endgültig bewiesen ist.

Unterstreiche zwei Textstellen.

für jede richtige Unterstreichung	richtig	1 P. max. 2 P.
für jede unpassende oder keine Unterstreichung	falsch	0 P.

-----/2 P.

A9 Der Autor will dem Leser ein wissenschaftliches Problem verständlich machen.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Der Autor macht ein wissenschaftliches Problem verständlich, indem er ...	richtig	falsch
dem Leser Ratschläge gibt.		X
einen Fachmann zitiert.	X	
mit Beispielen arbeitet.	X	
mit Diagrammen arbeitet.		X
auf Fremdwörter verzichtet.		X
wissenschaftliche Studien als Beleg benutzt.	X	

sechs Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /3 P.

A10 (...) *Erkläre den Begriff „Cyberchonder“.*

Sinngemäß richtige Lösung:

Eine sinngemäß richtige Lösung weist den Zusammenhang zwischen Recherche, Angst und/oder Einbildung auf.

z.B.:

Ein Cyberchonder ist jemand, der

- *Angst hat, weil er für seine Symptome im Internet Hunderte schreckliche Ursachen findet (1 P.).*
- *im Internet nach Ursachen für seine Beschwerden sucht und sich einbildet, bei ihm treffe die schwer(st)e Krankheit zu (2 P.).*

Falsch wäre, lediglich zu schreiben:

- *Ein Cyberchonder ist jemand, der im Internet nach Ursachen für seine Krankheit sucht (0 P.).*

eine sinngemäß richtige Erklärung, die den Zusammenhang zwischen Recherche, Angst und/oder Einbildung/ Überzeugung aufweist	richtig	2 P.
eine inhaltlich richtige Erklärung, die den Zusammenhang zwischen Recherche und Angst aufweist	richtig	1 P.
eine Erklärung, die sich lediglich auf die Recherche im Internet bezieht	falsch	0 P.
keine oder sachlich falsche Erklärung	falsch	0 P.

----- /2 P.

A11 Lies folgenden Auszug aus einem Beipackzettel:

Häufigkeit möglicher Nebenwirkungen:

sehr häufig	mehr als 1 Behandelte von 10	leichte Übelkeit, Bauchschmerzen
häufig	1 bis 10 Behandelte von 100	Hautreaktionen
gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1000	Sodbrennen
selten	1 bis 10 Behandelte von 10 000	Magen- und Darmblutungen
sehr selten	weniger als 1 Behandelte von 10 000	Leberschädigungen

Sollten Beipackzettel Nebenwirkungen aufzählen?

Formuliere jeweils zwei Begründungen für die folgenden Thesen:

Mögliche Lösungen:

A) Beipackzettel sollten Nebenwirkungen aufzählen, ...

- *Patienten sind vorsichtiger im Gebrauch von Medikamenten.*
- *Patienten erfahren, dass Medikamente nicht nur positive Wirkungen haben.*
- *Patienten werden angeregt, kritisch nachzufragen beim Arzt oder Apotheker.*
- *Hersteller haben eine Informationspflicht.*
- *Hersteller müssen sich juristisch absichern...*

B) Beipackzettel sollten keine Nebenwirkungen aufzählen, ...

- *Patienten nehmen das Medikament nicht ein und verschlimmern ihre Krankheit.*
- *Patienten werfen das Medikament weg und verschwenden damit Geld.*
- *Patienten nehmen Beschwerden als Nebenwirkungen hin und gehen nicht zum Arzt.*
- *Nebenwirkungen treten häufiger auf wegen des Nocebo-Effektes.*

...

für jede inhaltlich richtige Begründung	richtig	1 P. max. 4 P.
für jede unpassende oder fehlende Begründung	falsch	0 P.

/4 P.

B Sprache

B1 Der Autor benutzt folgende verkürzte Sätze (Ellipsen):

„Das beste Beispiel: Rückenschmerzen.“

„Der zweite große Nocebo-Auslöser: Beipackzettel von Medikamenten.“

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Die verkürzten Sätze...	richtig	falsch
enthalten nur Subjekt und Prädikat.		X
lassen etwas aus, das der Leser sich wie selbstverständlich dazu denkt.	X	
enthalten nur Objekte.		X
enthalten nur die wichtigsten Teile einer Aussage.	X	
sind eher ein Kennzeichen der mündlichen Kommunikation.	X	

fünf Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
eine, jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

...../3 P.

B2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

Sein Gegner, (1) ein Hexendoktor, (2) wedelte mit einer Flasche vor seinem Gesicht herum, (3) in der sich eine stinkende Flüssigkeit befand.

Erkläre die Zeichensetzung:

Mögliche Lösungen:

Komma 1 und 2 trennen die Apposition (nachgestellte nähere Bestimmung / Erklärung / Erläuterung – auch eigene Schülerformulierungen zulässig) vom Bezugswort (Hexendoktor/Nomen).

Komma 3 trennt den Relativsatz (Nebensatz) vom Hauptsatz / steht zwischen RNS und HS...

für zwei richtige Erklärungen	richtig	2 P.
für eine richtige Erklärung	richtig	1 P.
für eine falsche oder keine Erklärung	falsch	0 P.

...../2 P.

B3 Lies den folgenden Textausschnitt.

(...)

Der Autor beginnt einige Sätze mit „und“.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

„Und“ am Satzanfang...	richtig	falsch
hat einen direkten Bezug zum vorangegangenen Satz.	X	
ist grammatikalisch korrekt.	X	
ist für den Inhalt des Satzes nicht wichtig.	X	
erzeugt Langeweile.		X
gilt als umgangssprachlich.	X	
kann durch „weil“ ersetzt werden.		X

sechs oder fünf Zeilen richtig angekreuzt	richtig	3 P.
vier Zeilen richtig angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen richtig angekreuzt	richtig	1 P.
eine, eine falsche oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

B4 Lies folgende Sätze aus dem Text.

(1) Und er teilte ihm mit, dass er nun sterben müsse.
 (2) Bekannt ist, dass die Wirksamkeit von Wirkstoffen von ihrer Darreichungsform abhängt.

Erkläre, warum in dem ersten Nebensatz der Konjunktiv, im zweiten aber der Indikativ steht.

Mögliche Lösungen:

Satz (1): *ist indirekte Rede, die den Konjunktiv verlangt; ist indirekte Wiedergabe der Rede des Hexendoktors und deshalb im Konjunktiv.*

Satz (2): *ist eine Aussage (des Autors); ist eine bekannte Tatsache und steht deshalb im Indikativ.*

für jeden sinngemäß richtig erklärten Satz	richtig	1 P. max. 2 P.
falsche oder keine Bearbeitung	falsch	0 P.

/2 P.

C Schreiben

In Übereinstimmung mit dem Lehrplan werden die vier Teilbereiche Inhalt, Aufbau/ Gedankenführung, Ausdruck und Sprachrichtigkeit getrennt bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	30 P.
Aufbau	10 P.
Ausdruck	10 P.
Sprachrichtigkeit	10 P.

Schreibaufgabe I: Rede

Inhalt Insgesamt max. 30 Punkte
Der Schülertext ist text- und aufgabenbezogen, d.h. <ul style="list-style-type: none">• er nimmt die vorgegebene Redesituation auf• er greift die im Textauszug genannten Handlungsdetails auf• die eingenommene Perspektive des Arztes lässt die im Text vermittelten Kenntnisse über den Nocebo-Effekt sichtbar werden
<u>Merkmale einer ausreichenden Leistung</u> (15 bis 19 Punkte): <ul style="list-style-type: none">• Der Professor erklärt das medizinische Rätsel. Diese Erklärung ist inhaltlich richtig, es werden grundlegende Informationen des Sachtextes richtig angewendet.• Der Professor erläutert die Behandlungsmethode des Arztes im Krankenhaus ansatzweise und begründet ansatzweise, warum er eine „Voodoo-Praktik“ wählt.
<u>Merkmale einer guten bis sehr guten Leistung</u> (25 bis 30 Punkte): <ul style="list-style-type: none">• Der Professor erklärt das medizinische Rätsel richtig. Diese Erklärung wendet die Informationen des Sachtextes richtig und differenziert auf den Fall Vance Vanders an, d.h. <u>die Einzelheiten des Falles werden explizit verknüpft mit der medizinischen Erklärung</u>: Z.B. Flasche und Formel des Hexendoktors sind ein Nocebo bzw. lösen Noceboeffekt aus; Ärzte können keine körperlichen Ursachen für den schlechten Gesundheitszustand finden (Blinddarmreizung, Magengeschwür o.Ä.); Todesangst löst Angstreaktionskette aus.• Der Professor sieht mehr als die eine - nachher gewählte - Möglichkeit zu reagieren. Z.B. hätte der Arzt erwägen können, an die Vernunft des Patienten zu appellieren und ihm zu sagen, es gebe keine Zauberei. Der Professor begründet deutlich, warum der Arzt sich auf die Fortsetzung des Voodoo-Zaubers einlässt (Eingehen auf die Disposition des Patienten, der an Zauber glaubt und rationalen Erklärungen wohl wenig zugänglich ist).

Weitere Aspekte, die die beschriebenen Leistungen ergänzen und besonders zu würdigen sind, sind denkbar.

Zeichen einer guten Aufnahme von Situation und Thema wäre es zum Beispiel, wenn in der Rede

- die Möglichkeit in Betracht gezogen würde, dass die Behandlung nicht zur Heilung hätte führen können
- selbständig zusätzliches Wissen eingebracht würde (zu Voodoo, zu psychosomatischen Reaktionen ...)
- Bedenken geäußert würden, dass sich ein Arzt auf derart unwissenschaftliche Praktiken einlässt, den Patienten damit belügt bzw. ihm etwas vorspielt
- mögliche Folgen des Handelns bedacht würden, wie z.B. die Wirkung auf andere Patienten oder auf Kollegen.

Aufbau und Gedankenführung

Insgesamt max. 10 Punkte

Eine ausreichende Leistung (5 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

- Der Schülertext verwendet die Rollen-Perspektive.
- Die Darstellung wendet sich am Anfang und am Ende explizit an die Adressaten.

Zusätzliche Punkte gibt es z.B. für folgende Merkmale:

- häufigerer Adressatenbezug (Einbezug der Zuhörer, direkte/indirekte Ansprache)
- geschickte Übergänge zwischen unterschiedlichen Themen

Ausdruck

Insgesamt max. 10 Punkte

Eine ausreichende Leistung in diesem Teilbereich (5 Punkte) weist folgendes Merkmal auf:

Der Text orientiert sich grundsätzlich an der Standardsprache.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je fachbegrifflicher die Standardsprache ist,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck ist (Verwendung von Ellipsen, Fragen, Interjektionen etc.).

**Sprachrichtigkeit
(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)
Insgesamt max. 10 Punkte**

Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter geteilt durch die Anzahl der Fehler berechnet wird:

Fehlerquotient	Punkte
> 100	10
> 70	9
> 50	8
> 40	7
> 32	6
> 25	5
> 22	4
> 20	3
> 18	2
> 16	1
< 16	0

Schreibaufgabe II: Stellungnahme

**Inhalt
Insgesamt max. 30 Punkte**

Die Stellungnahme ist text- und aufgabenbezogen, d. h. darin werden

- die Vorwürfe begründet zurückgewiesen
- Unterschiede im Handeln des Hexendoktors und des Arztes erklärt
- im Text vermittelte Kenntnisse über den Nocebo-Effekt benutzt

Merkmale einer ausreichenden Leistung (15 bis 19 Punkte):

Der Arzt

- wehrt sich gegen die Vorwürfe
- rechtfertigt sein Handeln mit der Heilung des Patienten
- erklärt die Heilung ansatzweise

Die Erklärung ist inhaltlich richtig, es werden grundlegende Informationen des Sachtextes richtig angewendet.

Merkmale einer guten bis sehr guten Leistung (25 bis 30 Punkte):

Der Arzt

- greift die Vorwürfe, er sei ein Betrüger und Lügner, auf und weist sie begründet zurück (Situation und Charakter seines Patienten, sein ärztlicher Auftrag)
- erklärt den Nocebo-Effekt in der Auseinandersetzung zwischen Hexendoktor und Vance Vanders (stinkende Flüssigkeit = Nocebo, das Panik verursachte und die Angstreaktionskette in Gang setzte mit lebensbedrohlichen Folgen)
- begründet, warum er auf konventionelle Behandlungsmethoden und die Aufklärung des Patienten verzichtete und die Methoden des Hexendoktors übernahm

Weitere Aspekte, die die beschriebenen Leistungen ergänzen und besonders zu würdigen sind, sind denkbar.

Zum Beispiel könnte selbständig zusätzliches Wissen eingebracht werden zu psychosomatischen Reaktionen und weiteren alternativen Behandlungsmöglichkeiten (Akupunktur, Homöopathie...).

Aufbau und Gedankenführung

Insgesamt max. 10 Punkte

Eine ausreichende Leistung (5 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Schülertext ist im Ganzen gegliedert.

Die Stellungnahme enthält einen einleitenden Satz, der den Schreibanlass benennt, und einen Hauptteil, der das Handeln des Arztes darstellt und rechtfertigt. Am Ende gibt es ein schlichtes Fazit, das zum Hauptteil passt.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

Der Schülertext ist klar und einleuchtend gegliedert.

Die Stellungnahme wird sinnvoll eingeleitet und gekonnt abgerundet.

Das Handeln des Arztes wird in logischer Reihenfolge dargestellt und mit den Textkenntnissen überzeugend verknüpft.

Ausdruck

Insgesamt max. 10 Punkte

Eine ausreichende Leistung in diesem Teilbereich (5 Punkte) weist folgendes Merkmal auf: Der Text orientiert sich grundsätzlich an der Standardsprache.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je fachbegrifflicher die Standardsprache wird
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.)

Sprachrichtigkeit

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Insgesamt max. 10 Punkte

Die Punkteverteilung ergibt sich aus dem Fehlerquotienten, der aus der Anzahl der geschriebenen Wörter geteilt durch die Anzahl der Fehler berechnet wird:

Fehlerquotient	Punkte
> 100	10
> 70	9
> 50	8
> 40	7
> 32	6
> 25	5
> 22	4
> 20	3
> 18	2
> 16	1
< 16	0

Bewertungsschlüssel

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie** entfällt die Berechnung der Sprachrichtigkeitsbewertung. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt **50 Punkte**, die Gesamtpunktzahl entsprechend **90 Punkte**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	90-82
91-81	=	2	81-72
80-67	=	3	71-60
66-50	=	4	59-45
49-30	=	5	44-27
29-0	=	6	26-0

